

## Sevelerberg

Schulort:	Kanton 1799: Sevelerberg	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Werdenberg	Kanton 2015:	St. Gallen
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015:	Sevelen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 79v-88			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 477: Sevelerberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/477].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Sevelerberg (Niedere Schule, reformiert)			

Fragen über den Zustand der Schullen an jeden Orte

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	[[Seite 2] die schull ist ander halbe stund in dem Berg es heist bey den 4. Heüseren Seveler-Berg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	zu der gemein Sevelen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu der Agentschaft Bürger Bortolame Litscher
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem Districke Werdenberg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Canton Linth,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die entfernung der Zum schulbezirck gehörigen Heüser sind sehr weitläufig Entfernet, Es sind 4 Heüser wie oben schon gemelt Da yetz zu mahl die schull gehalten wirdt, [[Seite 3] sind yetz 5. schull kinder Nicht weith entfernet 1 Haus genoth Golesenbünth es sind yetz 5. Schullkinder Ein wenig weiter entfernet 2. Heüser genant Flausen. Jetz zumahl 1. schullkind entfernet eine geringe viertel stund zwey Heüser genanth auff dem Boden Jetz zumahl 4. schull kinder Nochweiter entfernet ein halbe stundt genamth Gromseg und fürberg und sonbüll 3: Heüser 7. schull kinder Nochweiter entfernet 3 viertelstund genamth Blothen und Zwey es sind vier Heüser. [[Seite 4] Jetz zu mahl 2. schull kinder auff ein andere seiten entfernet ein starcke halbe stund 4: Heüser genamth steig, es sind 7. schull kinder. auff ein ander seiten entfernet ein starcke viertel stund, genamth Kromen acker und Handers guoth und Äflebaden, seind 8 Heüser jetz zu mahl sind 5 schullkinder Noch weiter entfernet ein starcke halbe, stund genamth Hostet und Muser sind 3 Heüser, es sind 3: schull kinder, auff ein anderen seiten, hort an dem Buscher Berg an, sind auch vier Heüser. Die darzu gehören, sind starck 3: viertelstund entfernet, haben jetz zu mahl keine Schull kinder,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[[Seite 6] Die nächste schull ist zu St: vollerich. die eine starcke stunde entfernet ist. es sind auch zwey schullen ihm Sevlr Dorff, welche ander halbe stund Entfernet sind, es ist auch ein schull im Dorff schann welche vngefähr anderhalbe stund entfernet ist Es sind auch zwey schullen Jn Refis und Ranß die sind beyde vngefähr, anderhalbe stund entfernet es ist auch eine Schull zu Alten-Dorff auch ander halbe stund entfernet
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen und schriben und singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 8] Von Martinus, bis den 16 Merzen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	es sind keine Eigentliche schull bücher eingeführt gewonlich braucht mann den Zürcher Catechismus
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften gibt mann den schull kinderen auß dem Neüen Testament, oder dem Psalter, oder auß dem Guolldigen a: b: c: und: so: weiters
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Nach dem Die kinder in die schuoll komen und nach dem der Tag Kurtz oder Lang ist, Dann Sie sind auff allen seiten weit entfernet
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein gar nicht,
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[Seite 10] Die Haus vätter wo in dem Bezierg sind allwo sie die kinder in die schull schicken aber durch die Mehrerhand, und auff gutHeißen des B: Pfares
III.11.b	Auf welche Weise?	Christian Litscher
III.11.c	Wie heißt er?	gebüörtig ab der Steig, am Sevelerberg
III.11.d	Wo ist er her?	das alter ist im: 57: Jahr
III.11.e	Wie alt?	die Familie ist weib und zwey kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	33: winter Un vnter brochen
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bauren arbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	meine verrichtungen neben dem Lehramt sind gar nichts, will ich bresthafft bin — und ein geschwollen bein hab, das ich nicht, gleichen kan, so ist meine arbeit gar nichts Neben dem Lehramt
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[Seite 12] überhaupt besuochen die schull kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben sind an der zahl 17. und Mädchen sind an der zahl 22.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Keine schull,
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Der gantze schullfond für alle schullen Heisiger gemeind Sevelen ist am Capitall. 2309: gulden es sind 6 winterschullen und eine soumer schull ihm Dorff sevelen
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	es ist schon beantwortet es ist schon gemeldet:
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	gar nichts.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[Seite 14] Der Kinderen vätter, haben nur alle winter etwas gebeseret, ich kom vngeförllich auff 10: fl:
IV.15	Schulhaus.	Keines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	gar nichts.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Ein jeder schullmeister sorgt für eine stuoben, hat er keine eigne so muoß er, auß seiner geringen be-soldung eine solche selbst mieten
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	[[Seite 16] Jch hab von schon gemeldten schul Capithall Zehen gulde vnd wie schon gemeldet der Kinderen Elteren vngefähr 10: fl: macht zusomen 20 fl:
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	obengemeldet.
IV.16.B.c	Stiftungen?	gor nichts.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	auch nichts.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	[[Seite 18] Es ist schon gemeldet.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	nichts.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Daß Capithall ist schon gemeldet,
		<b>Bemerkungen</b>
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 79v-88
Briefkopf	Fragen über den Zustand der Schullen an jeden Orte
Transkriptionsdatum	23.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	477BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_80r-88.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Sevelerberg</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	<u>Glarus</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Werdenberg</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Werdenberg</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Sevelen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>752910</u>				
Geo. Länge	<u>222011</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise

### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		16.03.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		22
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 867)**

Name: Litscher  
Vorname: Christian

**Weitere Informationen**

Alter: 57  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 2  
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Sevelerberg  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 33 Jahren  
Erstberuf: Bauer  
Zusatzberuf: Keine Angaben